

II-4020 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2061/J

1991-12-03

A N F R A G E

der Abgeordneten Anschober, Langthaler, Freunde und Freundinnen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Stellung von "Oldtimern" im Rahmen der Verschärfung von Umweltnormen für
Altkraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge älteren Datums haben einen hohen Anteil an den Schadstoffemissionen. Immer wieder werden Vorschläge der Bundesregierung diskutiert, auch in den Altfahrzeugbestand einzugreifen, um die Emissionen aus dem KFZ-Sektor zu reduzieren. Weiterveräußerungsverbot ab einem bestimmten Datum, Kat-Nachrüstpflicht, fiskalische Schlechterstellung, etc. Maßnahmen wie diese werden immer wieder diskutiert. Auch die unterzeichneten Abgeordneten unterstützen Maßnahmen, die die Emissionen von Altfahrzeugen drastisch reduzieren.

Oldtimer bzw. präziser ausgedrückt "historische Kraftfahrzeuge" weisen aufgrund ihres teilweise sehr hohen Alters technische Standards auf, die den modernen Lärm- bzw. Emissionsstandards selbstverständlich nicht entsprechen können. So sinnvoll und notwendig Maßnahmen gegen Kraftfahrzeuge generell sind, so meinen die unterfertigten Abgeordneten, daß historische Kraftfahrzeuge aufgrund ihrer geringen Anzahl bzw. der geringen Strecken, die sie zurücklegen, gesondert betrachtet werden müssen. Es scheint, unseres Erachtens, nicht sinnvoll zu sein, durch ökologisch begrüßenswerte Normen, welche **Gebrauchsfahrzeuge** betreffen, den Erwerb, Erhalt bzw. den sehr selektiven Betrieb von historischen Kraftfahrzeugen zu unterbinden.

Deswegen richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende schriftliche

A N F R A G E:

1. Welche Maßnahmen sind aus der Sicht Ihres Ministeriums geplant, um eine Verschärfung der Umweltnormen für (Alt-)Kraftfahrzeuge durchzusetzen?
2. Welche Änderungen der Besteuerung sind von Seiten Ihres Ministeriums geplant, um die Emissionen aus dem Bereich der Kraftfahrzeuge zu reduzieren?

3. Werden Sie im Rahmen dieser Reformen bestrebt sein, Oldtimer ("historische Kraftfahrzeuge") gesondert zu behandeln?